

Cyclamen: *Amblyseius limonicus* mit guter Wirkung gegen Thrips

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Der Vergleich verschiedener Raubmilben-Arten zur Bekämpfung von Thrips in Cyclamen hat in den Jahren 2011 und 2012 am Versuchszentrum Gartenbau in Straelen ergeben, dass sich der frühzeitige und stetige Einsatz der Nützlinge bewährt hat und außer Frage in der integrierten Produktion steht. Bei starkem Zuflug hat sich im Versuch der Einsatz von *Amblyseius limonicus* als sehr positiv herausgestellt. Ein regelmäßiges Ausbringen dieser Raubmilbe ist allerdings nicht wirtschaftlich, so dass sich der Einsatz auf die „Feuerwehrwirkung“ beschränken sollte.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Der Einsatz von Raubmilben der Art *Amblyseius cucumeris* zur Thripsbekämpfung hat sich in den letzten 15 Jahren als Standardverfahren etabliert. Als Ursache dafür sind zunehmende Resistenzen der Schaderreger und die geringe Anzahl zugelassener Wirkstoffe zu sehen. Trotz guter Erfolge treten in den Sommermonaten immer wieder Probleme durch massiven Zuflug von Thrips auf. Inzwischen sind weitere Raubmilbenarten auf dem Markt, die eine höhere Effektivität besitzen sollen. In einem Versuch am Versuchszentrum Straelen wurden 2011 und 2012 drei verschiedene Raubmilbenarten miteinander verglichen.

Ergebnisse im Detail

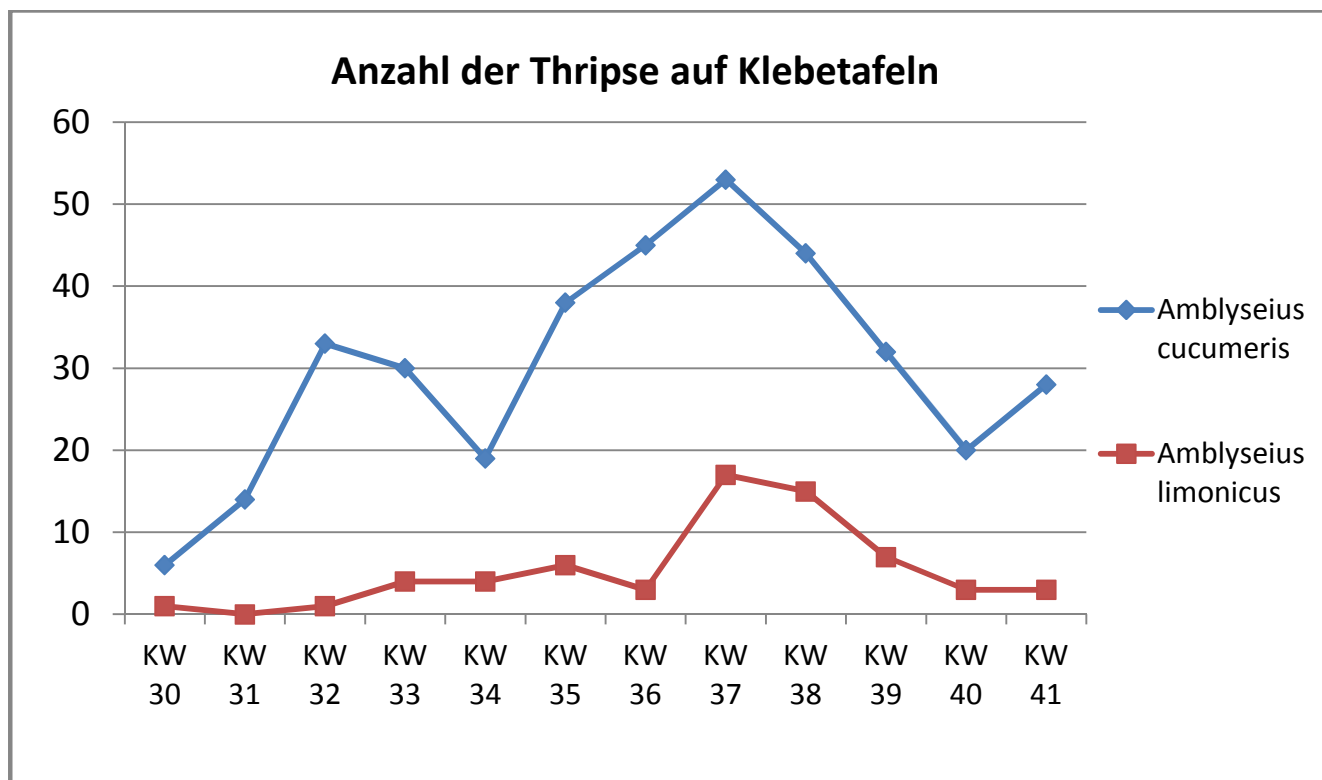


Abbildung 1: Wöchentliche Fangzahlen auf Klebetafeln (2012)

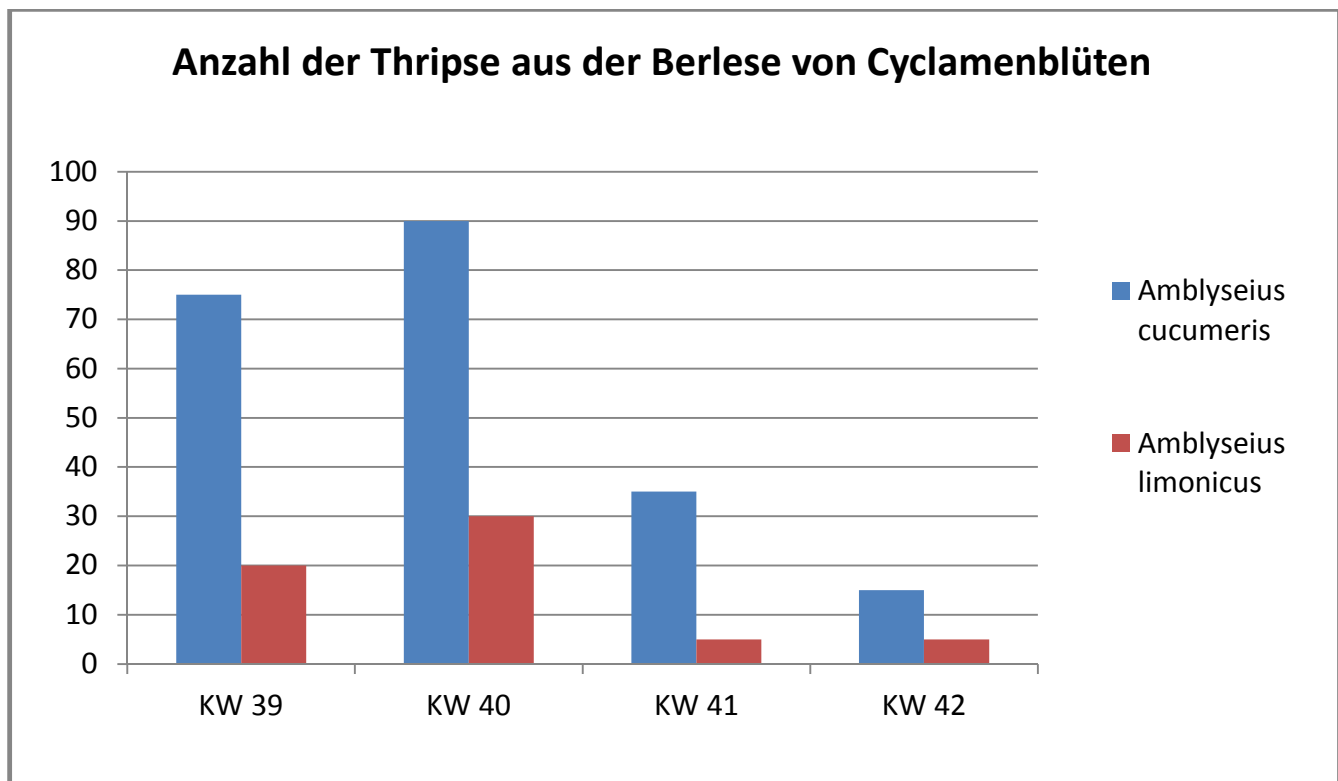
Cyclamen: *Amblyseius limonicus* mit guter Wirkung gegen Thrips

Abbildung 2: Auszählung der Berleseuntersuchung (2012)

- *Amblyseius swirskii* zeigte im Versuch 2011 nicht zufriedenstellende Fangergebnisse, die zum Einen mit niedrigen Temperaturen während des Versuchszeitraums und zum Anderen mit geringem Pollenangebot in der Cyclamenkultur begründet werden können. Diese Raubmilbe hat einen hohen Bedarf an Pollen zur eigenen Ernährung, der in vorangegangenen Versuchen an z.B. Zierpaprika gedeckt wurde.
- *Amblyseius limonicus* arbeitet im Versuch auch bei niedrigen Temperaturen sehr effektiv und ist zudem in der Lage, stärkeren Befall zu dezimieren (Abbildung 1 und 2).
- Die Verwendung von *Amblyseius limonicus* kostet bei gleichem Einsatzrhythmus den neunfachen Preis im Vergleich zu *Amblyseius cucumeris*.
- Das Monitoring von Thrips über Klebefallen wird zunehmend schwieriger. Die Tiere fliegen in den letzten Jahren ebenso oft auf Blau- wie auf Gelbtafeln. Das Monitoring über das Berleseverfahren zeigt sich als zuverlässiger.

Cyclamen: *Amblyseius limonicus* mit guter Wirkung gegen Thrips

Kultur- und Versuchshinweise

	Amblyseius cucumeris	Amblyseius swirskii	Amblyseius limonicus
Tiere /m ² im Versuch	100 Stück alle 2 Wochen		
Tiere /m ² in der Praxisempfehlung	50 Stück alle 2 Wochen, <i>Amblyseius limonicus</i> nur bei steigendem Befall		
Kosten / m ² / Einsatz in der Praxis (50 Tiere / m ²)	0,04 €	0,16 €	0,36 €
Optimaler Klimabereich	15-30 °C Rel. LF > 70 %	25-28 °C Rel. LF > 70 %	13-30 °C Rel. LF > 70 %
Beutetiere	1. und 2. Larvenstadium verschiedener Thrips, Pollen, Weichhautmilben, Spinnmilben-eier und -nymphen	Pollen, junge Thrips- und Spinnmilbenstadien, Eier und 1. Larvenstadium der Weißen Fliege	Thripslarven L ₁ und L ₂ , Eier und alle Larvenstadien der Weißen Fliege, Spinnmilben, Pollen



Abbildung 1: Berlesetriecher



Abbildung 2: Thripslarven in Alkohollösung